

## Pressestimmen

An Ressentiments und Ablehnung hat es nicht gefehlt, als der Österreicher [...] seine "Komplementäre Studie" für Cello und Rauschklänge vorstellte. Es ist vielleicht noch nie so deutlich geworden wie an diesem Wochenende, dass wir nicht mehr wissen, was wir meinen, wenn wir von Musik sprechen. Tageszeitung Berlin (Björn Gottstein), 21.10.2003

Dem Rezipienten erschließt sich aber ein in der Wahrnehmung kaum zu erfassendes Riesenuniversum, dass seine Ohren nicht genug weit offen sein können, um alle Schichten auf einmal mitzubekommen. Wiener Zeitung (Alfred Pranzl), 09.02.2001

Die Komplexität des Hörens: Darum ging es auch in einer Art philosophischem Klangexerzitium [...] und seinem aufregenden Stück "IEAOV", einer Studie, einer Klangversuchsanordnung [...] - das interessanteste Stück überhaupt dieser Donaueschinger Musiktage? Manche hielten es dafür. Süddeutsche Zeitung (Wolfgang Schreiber). 22.10.1997

- und man weiß nicht recht: Ist es real so oder wird dieser Eindruck im Ohr, im Kopf erzeugt. Ein nachhaltiges Erlebnis. Neue Musikzeitung (Reinhard Schulz), 11/1997

Peter Ablinger ist der große Metaphysiker unter den Gegenwartskomponisten. Zitty (Björn Gottstein), Juli 2008

Es gibt eine riesige "Hördifferenz" zwischen unserem täglichen multimedialen Hörbrei und einem von Peter Ablinger zelebrierten, bewussten Hineinhören in heutigen Alltag. Das macht seine Arbeit nicht nur spannend; das Hören wird ein Forschungsfeld, das ebenso kantige wie besondere Erkenntnisse bringt. Hörerfahrung, Klangerwartung und auch das Weghören und Ausblenden aus Gewohnheit als akustischer Überlebensschutz - einfach alles, was unsere emotionale Ausrichtung beim Zuhören beeinflusst, spielt eine Rolle.

Berliner Zeitung (Thea Herold ), 22.7.2008

Auf jeden Fall ist Peter Ablingers Versuch einer akustischen Reinspülung in unserer Zeit des heillosen öffentlichen Muzak-Gedudels willkommen. Süddeutsche Zeitung (Gerhard Persché), 19.10.2005



... truly obsessive ... Los Angeles Times, 1998